

Nachrichten**SPD will Filter und Messung
Geruchsbelästigungen möglichst gering halten**

Stade-Bützfleth (pa). Die Bützflether Ortsratsfraktion der SPD möchte die Geruchsbelästigungen und sonstigen Immissionen der Eisengießerei von Prokon Nord möglichst gering halten und fordert deshalb den Einbau von Aktiv-Kohlefiltern und zusätzlichen Messungen von Schwermetall-Immissionen wie Chrom, Cadmium, Blei, Quecksilber oder Arsen. Der Ortsrat schloss sich in der vergangenen Woche diesen Forderungen einhellig an. Prokon Nord-Manager Reiner Kruska hält die Forderungen teils für unsachgemäß, weil sein Unternehmen bereits zusätzliche Messungen plane. Kruska: „ Unsere Abgasreinigung ist auf technisch modernstem Stand.“

Artikel erschienen am: 10.07.2008

 **Artikel drucken**

Fenster schließen

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG